



Fachbereich: FD 2.2 Umwelt

Telefon: 202 - 279

E-Mail: helga.paetz@kreis-rd.de

## **NIEDERSCHRIFT** -Öffentlicher Teil-

### **Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses**

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 18.11.2021

**Sitzungsbeginn:** 17:02 Uhr

**Sitzungsende:** 18:24 Uhr

**Ort, Raum:** Kulturzentrum Hohes Arsenal, Bürgersaal, Arsenalstraße 2-10,  
24768 Rendsburg

---

#### **Vorsitz**

Tank , Reimer

#### **Mitglieder**

Rösener , Armin

Bosse , Rainer

Ackermann , Torben

Blunck , Karola

Cordts , Hans

Daas , Janis

Gränert , Holger

Ipsen Dr., Anne

Jonas , Gustav Otto

Kleinschmit , Rixa

Lüth , Hans-Jörg

Reimers , Maximilian

Rempe , Gudrun

Thordsen , Peter

Träupmann , Nikolaus

Uhrbrock , Thorsten

van den Toren , Gerrit

Böttcher , Rainer

Jöhnk , Arno

Entschuldigt

Vertretung für: Herrn Gerrit  
van den Toren

Entschuldigt

Entschuldigt

Vertretung für: Frau Rixa  
Kleinschmit

Entschuldigt

Entschuldigt

Vertretung für: Herrn Rainer

Petzold , Frank

Schultze , Joachim  
Walenda Dr., Ina

Böttcher  
Vertretung für: Frau Dr. Ina  
Walenda  
Entschuldigt  
Entschuldigt

### **stellvertretende Mitglieder**

Andresen Dipl.-Biol., Godber

### **Gäste**

Holl , Garvin  
Kruse , Jörg  
Müller , Hans

ab TOP 8.1

### **Verwaltung**

Bultmann , Alexander  
Hetzl , Sebastian  
Kruse Dr., Martin  
Loof , Madlin  
Wittl , Michael  
Paetz , Helga

## Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die Sitzung vom 28.10.2021
3. Einwohnerfragestunde
4. Haushalt 2022
  - 4.1. Haushalt 2022: Umwelt- und Bauausschuss VO/2021/123
  - 4.2. Haushalt 2022: Anträge der Fraktionen
    - 4.2.1. Haushalt 2022: Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU und SPD zum Thema Erstellung eines kreisweiten Wärmekatasters VO/2021/161
    - 4.2.2. Haushalt 2022: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema "Planungskosten zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum", Teilhaushalt 111403, Übertragung der Mittel aus dem HH 2021 VO/2021/171
    - 4.2.3. Haushalt 2022: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema "Klima-Offensive" - investive Maßnahmen zum Klimaschutz, Teilhaushalt 511102 (Klimaschutz) VO/2021/173
    - 4.2.4. Haushalt 2022: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema "Pestizide" - Aufklärung u. Beratung über Alternativen zum Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenbehandlungsmitteln VO/2018/770-001
    - 4.2.5. Haushalt 2022: Antrag der Fraktionen SPD, SSW, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP zum Thema "Tierschutz", Teilhaushalt 122102 (Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Tierschutzes) VO/2021/174
    - 4.2.6. Haushalt 2022: Antrag der SSW-Kreistagsfraktion zum Thema Haushaltstitel für die Arbeit des Beirats für Naturschutz beim Kreis VO/2021/180
5. Verwendung des Jahresüberschusses 2020 der Förde Sparkasse VO/2021/090-002
6. Klimaschutzmanagement
  - 6.1. Klimaschutzmanagement: Anträge Klimaschutzfonds VO/2021/116
  - 6.2. Klimaschutzmanagement: Erstellung eines kreisweiten Wärmekatasters VO/2021/162
7. Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages

8. Verwaltungsangelegenheiten
  - 8.1. Sachstand Umsetzung von Projekten zur E-Mobilität
  - 8.2. Sachstand Umsetzung Förderung ehrenamtlicher Initiativen für Partnerschaften zu Schwellenländern
  - 8.3. Windpark Quarnbek - Klärung Umsetzung festgesetzter Ausgleichsmaßnahmen
9. Verschiedenes
10. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
11. Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen

## **Protokoll:**

---

### **zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**

---

Der Vorsitzende eröffnet um 17.02 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit im Ausschuss fest. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben. Der Vorsitzende beantragt den Tagesordnungspunkt 8.3 (Windpark Quarnbek - Klärung Umsetzung festgesetzter Ausgleichsmaßnahmen) vorzuziehen und hinter dem Tagesordnungspunkt 2 zu verschieben.  
Der Ausschuss beschließt nach abweichender Tagesordnung zu verfahren.

Das Protokoll führt Helga Paetz.

---

### **zu 2 Niederschrift über die Sitzung vom 28.10.2021**

---

Schriftliche oder mündliche Einwendungen liegen nicht vor. Die Niederschrift gilt als gebilligt.

---

### **zu 3 Einwohnerfragestunde**

---

Aufgrund der erneuten Anwesenheit von Gästen zum Thema Windpark Quarnbek – Umsetzung festgesetzter Ausgleichsmaßnahmen – berichtet die Fachdienstleitung Umwelt zum Tagesordnungspunkt 8.3.

Eine anwesende Person unter den Gästen, die bereits in der Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 28.10.2021 zugegen war, erklärt, dass sie die Antwort nicht zufrieden stelle. Die Fragen, die die Verwaltung am 28.10.2021 entgegengenommen hat, seien ihrer Meinung nach nicht beantwortet. Die Person erläutert nochmals ihr Anliegen und führt aus, dass die Bürgerschaft den städtebaulichen Vertrag so verstehe, dass die Gemeinde im Rahmen eines Monitoring Maßnahmen durchführen und über die Durchführung einen Bericht an das Umweltamt melden müsse. Seitens der Bürgerschaft wandte man sich diesbezüglich bereits vor 6 Jahren an die Gemeinde und habe von dort bis heute keine Antwort erhalten. Da der Bericht an den Fachdienst Umwelt hätte geleitet werden müssen, wurde diese Auflage als Kontrollebene verstanden. Daher habe sich die Bürgerschaft mit ihrem Anliegen an den Umwelt- und Bauausschuss gewendet.

Die Fachbereichsleitung Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen weist daraufhin, dass der Umwelt- und Bauausschuss ein Selbstverwaltungsorgan sei und keine Aufsicht. Bezüglich des dargestellten Sachverhaltes sollte hier eventuell eine Klärung auf kommunalrechtlicher Ebene über die Kommunalaufsicht erfolgen. Die Einwohnerfragestunde im Umwelt- und Bauausschuss ist nicht der richtige Ort zur Klärung des dargestellten Sachverhaltes.

---

### **zu 4 Haushalt 2022**

---

#### **zu 4.1 Haushalt 2022: Umwelt- und Bauausschuss**

---

**VO/2021/123**

---

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Aus der Mitte des Ausschusses wird die Darstellung des Haushaltes als nicht transparent und nachvollziehbar kritisiert. Früher konnten über Einzelnachweise einzelne Haushaltspositionen besser nachvollzogen werden. Die Einführung von Sammelnachweisen wird für ungeeignet empfunden.

Der Vorsitzende richtet die Bitte an die Verwaltung, die Abbildung des Haushaltsentwurfs zukünftig besser und verständlicher darzustellen.

Die Verwaltung nimmt die vorgetragenen Kritikpunkte ernst und wird sie innerhalb der Verwaltungsorganisation klären.

#### **Beschluss:**

Der Umwelt- u. Bauausschuss stimmt dem Haushaltsentwurf 2022 zu und empfiehlt dem Kreistag, diesen zu beschließen. Änderungen oder Ergänzungen aufgrund der Beratungs- und Abstimmungsergebnisse der Sitzung werden durch die Verwaltung der Stabsstelle Finanzen zur Berücksichtigung in der Veränderungsliste für den Hauptausschuss zugeleitet.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	1

---

## **zu 4.2 Haushalt 2022: Anträge der Fraktionen**

---

Der Vorsitzende trägt mündlich zum Thema Planungskosten für die Errichtung einer Freiflächenanlage auf einem Teil des Deponiekörpers in Alt Duvenstedt vor. Der diesbezüglich gefasste Beschluss und die bewilligten Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 20.000 € konnten im Kalenderjahr 2021 nicht umgesetzt werden.

#### **Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt, 20.000 € für die Errichtung einer Freiflächenanlage auf einem Teil des Deponiekörpers in Alt Duvenstedt in den Haushalt 2022 einzustellen. Hierfür sollen die Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € aus dem Haushalt 2021 – Teilhaushalt – 537101 – in den Haushalt 2022 übertragen werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

---

### **zu 4.2.1 Haushalt 2022: Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU und SPD zum Thema Erstellung eines kreisweiten Wärmekatasters**

---

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Aus der Mitte des Ausschusses wird die Frage gestellt, ob die Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € brutto oder netto veranschlagt werden.

Die Verwaltung erklärt, dass seitens des Finanzamtes diese Frage noch nicht abschließend beantwortet ist.

Da die Bereitstellung von Haushaltsmitteln nicht automatisch eine Ausgabe dieser bedeutet und einer Auftragsvergabe gleicht, wird die Beantragung der 50.000 € für die Erstellung eines Wärmekatasters grundsätzlich befürwortet.

Der Vorsitzende weist weiter darauf hin, dass die Klärung, ob die Erstellung des kreiseigenen Wärmekatasters in Auftrag gegeben werden soll oder nicht, gesondert unter TOP 6.2 diskutiert u. entschieden werden sollte.

**Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt, 50.000 € im Haushalt 2022 für die Erarbeitung eines kreisweiten Wärmekatasters zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

---

**zu 4.2.2 Haushalt 2022: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum VO/2021/171  
Thema "Planungskosten zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum", Teilhaushalt 111403, Übertragung der Mittel aus dem HH 2021**

---

Die SPD-Kreistagsfraktion erläutert zum Fraktionsantrag.

Aus der Mitte des Ausschusses wird angemerkt, dass eine Umsetzung zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum am ehesten in der Stadt Nortorf für realistisch erachtet werde. Dennoch gilt hier zu beachten, dass dies nur in Abstimmung mit der Stadt Nortorf möglich werden könne.

Der Vorsitzende weist zusätzlich darauf hin, dass ein Haushaltstitel nicht schädlich sei und so erforderliche Untersuchungen (für Basisinformationen etc.) ermöglicht werden könnten.

**Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt, 50.000 € Planungskosten für kreiseigene Grundstücke im Haushalt 2022 bereitzustellen, um kreiseigene Grundstücke zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Hierfür sollen die Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € aus dem Haushalt 2021 - Teilhaushalt 111403 - in den Haushalt 2022 übertragen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

---

**zu 4.2.3 Haushalt 2022: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum VO/2021/173  
Thema "Klima-Offensive" - investive Maßnahmen zum Klimaschutz, Teilhaushalt 511102 (Klimaschutz)**

---

Die SPD-Kreistagsfraktion erläutert zum Antrag und erklärt den letzten aufgeführten Punkt der Mittelverwendung (Vergabe Prüfauftrag Gebäude: ehemalige Standortverwaltung – Kosten f. Installation von Solaranlagen etc.), für erledigt. Auf dem Gebäude der ehemaligen Standortverwaltung in der Kaiserstraße 19 sind bereits PV-Module verbaut.

Seitens der Ausschussmitglieder werden keine weiteren Fragen erhoben und es folgt die Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt, für eine Klimaoffensive des Kreises mit der Realisierung weiterer investiver Maßnahmen, insbesondere zum Ausbau regenerativer Energien, 280.000 € in den Haushalt zu stellen.

Hiermit sollen weitere Solaranlagen auf kreiseigenen Flächen errichtet werden. Dabei ist zu prüfen, ob Fördermittel beantragt werden können und diese sind dann entsprechend einzuwerben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

---

**zu 4.2.4 Haushalt 2022: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema "Pestizide" - Aufklärung u. Beratung über Alternativen zum Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenbehandlungsmitteln** **VO/2018/770-001**

---

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Einige Ausschussmitglieder sehen immer noch keine Zuständigkeit und sprechen sich gegen die Bereitstellung von Haushaltsmitteln aus. Seitens der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass dieses Projekt bereits beschlossen wurde und lediglich noch nicht umgesetzt werden konnte.

Weitere Fragen und Einwände werden nicht erhoben und es folgt die Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt, um, wie bereits vom UBA und Kreistag in 2018 beschlossen, über Alternativen zum Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenbehandlungsmitteln aufzuklären und Beratung anzubieten, 5.000 € in den Haushalt 2022 einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	2

---

**zu 4.2.5 Haushalt 2022: Antrag der Fraktionen SPD, SSW, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP zum Thema "Tierschutz", Teilhaushalt 122102 (Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Tierschutzes)** **VO/2021/174**

---

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und erinnert an den Sachstandsbericht der Fachdienstleitung Veterinär- und Lebensmittelaufsicht in der letzten Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 28.10.2021 und erläutert zum Antrag, dass der Haushaltsansatz um 20.000 € erhöht werden solle.

Seitens der Ausschussmitglieder bestehen keine weiteren Fragen. Der Beschlussvorschlag wird um das Wort „weitere“ ergänzt und geändert. Es folgt die Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt, weitere 20.000 € im Haushalt 2022, Teilhaushalt 122102, für die Förderung des Tierschutzes zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

---

**zu 4.2.6 Haushalt 2022: Antrag der SSW-Kreistagsfraktion zum VO/2021/180  
Thema Haushaltstitel für die Arbeit des Beirats für Na-  
turschutz beim Kreis**

---

Die SSW-Kreistagsfraktion erläutert zum Antrag und bittet um Unterstützung des Antrages durch den Umwelt- und Bauausschuss als Zeichen und Würdigung der Beiratsarbeit.

Aus der Mitte des Ausschusses erfolgt der Hinweis, dass der Naturschutzbeirat als Beratungsorgan ausschließlich den Landrat berät.

Der Vorsitzende bestätigt diesen Hinweis und schlägt weiter vor, die Höhe der Haushaltsmittel auf 5.000 € zu reduzieren sowie die Verwaltung zu beauftragen, eine Binnendifferenzierung vorzunehmen und das Ergebnis bis zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses vorzulegen.

**Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen, in den Teilhaushalt 554101 (Ordnungsaufgaben der unteren Naturschutzbehörde) einen dauerhaften Titel für die Arbeit des Beirats für Naturschutz beim Kreis einzurichten.

Hierfür werden 5.000 € im Haushalt 2022 bereitgestellt.

Diese Bereitstellung erfolgt unter der Maßgabe, dass bis zur Sitzung des Hauptausschusses eine Prüfung durch die Verwaltung vorgenommen wurde.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

---

**zu 5 Verwendung des Jahresüberschusses 2020 der Förde VO/2021/090-  
Sparkasse 002**

---

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und bittet die Fraktionen, entsprechende Ideen zu sammeln und Vorschläge bis zur nächsten Ausschusssitzung im Januar 2022 zu unterbreiten.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

---

## zu 6 Klimaschutzmanagement

---

---

### zu 6.1 Klimaschutzmanagement: Anträge Klimaschutzfonds VO/2021/116

---

Die Fachbereichsleitung Regionalentwicklung, Bauen und Schule erläutert zur Vorlage.

Seitens des Umwelt- und Bauausschusses bestehen keine Fragen und es folgt die Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Umwelt und Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, Mittel in Höhe von 43.990,92 Euro aus dem Klimaschutzfonds für den Antrag der Gemeinde Rieseby sowie Mittel in Höhe von 200.000 Euro für das Amt Hüttener Berge zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

---

### zu 6.2 Klimaschutzmanagement: Erstellung eines kreisweiten Wärmekatasters VO/2021/162

---

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und den bereits vorangegangenen Austausch zu TOP 4.2.1.

Im Hinblick auf die ungeklärte Frage, ob eine Mehrwertsteuer erhoben wird oder nicht wird aus der Mitte des Ausschusses deutlich, dass eine Auftragserteilung an die Klimaschutzagentur nicht das gewünschte Ziel sei. Die Klimaschutzagentur habe diese Aufgabe im Übrigen bereits angenommen.

Der Beschlussvorschlag wird abgeändert, in dem der Umwelt- und Bauausschuss keine Empfehlung gegenüber dem Kreistag ausspricht, dass dieser die Klimaschutzagentur mit der Erstellung eines kreisweiten Wärmekatasters beauftrage.

**Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss des Kreises Rendsburg-Eckernförde begrüßt die Absicht der Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde gGmbH, ein kreisweites Wärmekatasters zu erarbeiten, welches systematisch Wärmequellen und Wärmesenken im Kreisgebiet erfasst und diese grafisch darstellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

---

## zu 7 Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages

---

Es werden keine mündlichen Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages gestellt.

---

## zu 8      **Verwaltungsangelegenheiten**

---

---

### zu 8.1      **Sachstand Umsetzung von Projekten zur E-Mobilität**

---

Die Fachbereichsleitung Regionalentwicklung, Bauen und Schule berichtet zum Sachstand Umsetzung von Projekten zur E-Mobilität, dass ein reger Austausch stattgefunden habe und Vorschläge vorliegen würden. Eine abschließende Umsetzung ist bis heute nicht erfolgt. Hinsichtlich der Frage zu den im Haushalt 2021 bereitgestellten Haushaltsmitteln ist eine Übertragung von investiven Haushaltsmitteln in das Haushaltsjahr 2022 gem. GemHVO möglich.

Ein Beschluss ist nicht erforderlich, da investive Mittel per GemHVO übertragbar sind.

---

### zu 8.2      **Sachstand Umsetzung Förderung ehrenamtlicher Initiativen für Partnerschaften zu Schwellenländern**

---

Die Fachbereichsleitung Regionalentwicklung, Bauen und Schule berichtet zur Umsetzung Förderung ehrenamtlicher Initiativen für Partnerschaften zu Schwellenländern, weist darauf hin, dass im Ergebnishaushalt Haushaltsmittel nicht im Rahmen der geltenden Gesetze nicht seitens der Verwaltung übertragbar sind. Dem Ausschuss konnten bisher jedoch noch keine Vorschläge für eine Richtlinie vorgelegt und die Umsetzung daher noch nicht angestoßen werden.

Aus der Mitte des Ausschusses wird bestätigt, dass eine Umsetzung bedingt durch die Corona-Pandemie nicht erfolgt ist und man sich für die Förderung dennoch weiterhin einsetze wolle. Es wird daher beantragt, die Mittel in den Haushalt 2021 zu übertragen

Das Ausschussmitglied, Thorsten Uhrbrock verlässt um 18.16 Uhr den Sitzungsraum und ist während der Abstimmung nicht anwesend. Um 18.18 Uhr betritt er den Sitzungssaal wieder.

#### **Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 € für die Förderung ehrenamtlicher Initiativen, die Partnerschaften in Schwellenländern unterhalten und die Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Natur-, Umwelt- und Klimaschutz fördern, aus dem Teilhaushalt 511102 in das Haushaltsjahr 2022 zu übertragen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

---

### zu 8.3      **Windpark Quarnbek - Klärung Umsetzung festgesetzter Ausgleichsmaßnahmen**

---

Die Fachdienstleitung Umwelt berichtet vorgezogen nach dem Tagesordnungspunkt 2 zum Tagesordnungspunkt 8.3 - Klärung der Umsetzung festgesetzter Ausgleichsmaßnahmen in Bezug auf den Windpark Quarnbek und erläutert, dass grundsätzlich bei Windenergievorhaben das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) als Genehmigungsbehörde für die Kontrolle der Genehmigungsauflagen zuständig ist.

Liegt allerdings ein Bauleitplan mit städtebaulichem Vertrag vor, so wie dies beim Windpark Quarnbek der Fall ist, liegt die Zuständigkeit bei der Gemeinde, die in ihrer Satzung die Ausgleichsmaßnahmen festgesetzt hat.

Diese Antwort wurde im Rahmen einer Presseanfrage durch die Verwaltung herausgegeben und über das Amt Achterwehr an den Bürgermeister der Gemeinde Quarnbek zur Kenntnisnahme weitergeleitet.

---

## **zu 9      Verschiedenes**

---

Die Fachdienstleitung Umwelt berichtet zum Thema Glyphosat in Grund- und Oberflächen-gewässern.

Auf Nachfrage der Verwaltung teilte das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) mit, dass in Sondermessprogrammen ausgewählte Messstellen im Jahr 2016 und im Jahr 2018 auf Glyphosat und AMPA hin untersucht wurden.

Insgesamt liegen 84 Analyseergebnisse vor. 83 Analysen ergaben keinen Nachweis von Glyphosat und/oder AMPA. Die beiden Stoffe sind nicht im regulären Untersuchungsprogramm des Grundwassers enthalten, da bislang auch keine Hinweise auf ein großflächiges Belastungsproblem vorliegen.

Die nächsten Analysen auf Glyphosat und AMPA werden voraussichtlich im Jahr 2023 im Rahmen eines Sonderprogramms erfolgen.

In Bezug auf das Thema Munitionsaltlasten in der Ostsee erfragt das Ausschussmitglied Nikolaus Träupmann, ob die Ausschussmitglieder weiterhin sein Anliegen unterstützen und er zu diesem Thema noch einmal mit zwei Experten Kontakt aufnehmen dürfe, die entsprechend im Rahmen eines Vortrages diesbezüglich berichten würden.

Die Vorgehensweise findet innerhalb der Ausschussmitglieder Zuspruch.

---

## **zu 10      Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Entfällt.

---

## **zu 11      Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen**

---

Entfällt.